

Medienmitteilung

18. Oktober 2007

UNO-Umweltorganisation prämiert ein Projekt von Swisscontact

Zürich/Nairobi. Das United Nations Environment Programme (UNEP) hat ein von Swisscontact implementiertes Projekt in Indien für seinen Beitrag zum Schutz der Ozonschicht ausgezeichnet. Es ist bis heute das zentrale Element zur Beseitigung von FCKW in Klimaanlage und Kühlschränken auf dem Subkontinent.

Vor zwanzig Jahren unterzeichneten die ersten 27 Staaten das Montreal-Protokoll zum Schutz der Ozonschicht. 1992 trat Indien dem Abkommen bei. Nun musste das Land Mittel und Wege finden, um den Ausstoss an Ozon abbauenden Substanzen zu verringern. Zu den kritischsten Emittenten gehörten Klimaanlage und Kühlschränke. Viele kühlten damals ausschliesslich mit Fluorchlorkohlenwasserstoff (FCKW).

Neue Kühlmittel für neue Geräte

In den Neunzigerjahren wurde die Industrie im Rahmen eines Vorgängerprojekts motiviert, andere Kühlmittel und Dämmstoffe zu verwenden, um so den FCKW-Gehalt zu verringern. 2003 verbot die indische Regierung die Herstellung von Kühlgeräten auf der Basis FCKW.

Um eine ozonfreundliche Lösung für die Millionen von FCKW-Kühlgeräten zu finden, die bereits in Betrieb waren (und es noch lange sein werden), implementierte Swisscontact im Auftrag der DEZA das Projekt HIDECOR (Human and Institutional Development in Ecological Refrigeration). In Zusammenarbeit mit privaten Partnern erhielten von 2001 bis 2004 über 10000 Servicetechniker eine Weiterbildung. Viele von ihnen sind als selbstständige Kleinunternehmer im informellen Sektor tätig. Sie lernten, das Kühlmittel zu rezyklieren . was vorher niemand machte . und durch ein umweltfreundlicheres Kühlmittel auf Kohlenwasserstoffbasis zu ersetzen.

Über 10000 Servicetechniker weitergebildet

Damit die Serviceanbieter nicht nur wussten, wie Kältegeräte umzurüsten sind, sondern sie die modernen Kohlenwasserstoff-Kühlmittel auch kaufen konnten, musste der Markt dafür aufgebaut werden. Hersteller und Importeure zu überzeugen, dass sich dieses Geschäft lohnt, war eine der schwersten Aufgaben% erinnert sich Manfred Egger, der damalige Projektleiter von Swisscontact. Seit 2004 führen indische Partner die Arbeit des Swisscontact-Projekts in den übrigen Regionen des Landes fort. Erklärtes Ziel der indischen Regierung ist, dass bis 2010 alle Kühlgeräte im Land FCKW-frei funktionieren.

31 Projekte prämiert

Zum zwanzigjährigen Jubiläum des Montreal-Protokolls hat das für die Umsetzung zuständige Ozone Secretariate einer Reihe von Initiativen einen Preis verliehen: sThe Montreal Protocol Exemplary Project Recognition% Die Jury, bestehend aus Vertretern der UNEP, des United Nations Development Programme, der United Nations Industrial Development Organisation und der Weltbank, prämierte insgesamt 31 Projekte.

Manfred Egger arbeitet inzwischen für Swisscontact als Landesverantwortlicher in Vietnam. Er freut sich, dass er nach fast drei Jahren mit einem Award an das erfolgreiche Projekt in Indien erinnert wird: sDiese Anerkennung zeigt, dass das Projekt bis heute nachwirkt.%

Weitere Informationen:

Swisscontact

Stefan Michel

044 454 17 64

stefan.michel@swisscontact.ch

www.swisscontact.org

www.ozone.unep.org

Swisscontact ist die Entwicklungsorganisation der Schweizer Wirtschaft. Sie fördert durch Beratung, Aus- und Weiterbildung die privatwirtschaftliche und soziale Entwicklung in ausgewählten Ländern des Südens und Ostens. Swisscontact bekämpft die Armut wirkungsvoll zusammen mit ausgewählten Partnern nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe.